

Fremdfirten, Geiz und weiße Socken: Was Urlauber auf die Palme bringt

Die Sommerferien rücken langsam aber sicher näher und bei vielen Deutschen steigt die Vorfreude auf die schönste Zeit des Jahres. Vor Ort jedoch kann so manches Verhalten des Partners die Urlaubsstimmung trüben, wie eine repräsentative Umfrage von [HolidayCheck](#) verdeutlicht. Ob Socken in Sandalen, reservierte Liegen oder die ständige Nutzung des Smartphones – das Buchungs- und Bewertungsportal zeigt auf, was Urlauber ihren Partnern zuliebe diesen Sommer unterlassen sollten.

Was sind für Sie die größten Fehlritte Ihres Partners im Urlaub?	
Klatschen nach der Flugzeug-Landung	10,6%
(Weiße) Socken in Sandalen	23,6%
Essensberge vom Buffet	11,8%
Kalorienzählen oder Diät	13,5%
Ständige Nutzung des Smartphones	35,2%
Geiz (z.B. kein Trinkgeld geben oder über jeden Cocktail nachdenken)	19,3%
Fremdfirten (z.B. mit dem oder der Animateur(in))	36,3%
Ein zu knappes Bade-Outfit	7,1%
Liegen mit dem Handtuch reservieren	11,5%
Desinteresse an der fremden Kultur	20,5%
Mit nichts davon habe ich ein Problem	19%

Ein Flirt mit Folgen

Gute Laune, leckere Cocktails und knappe Badeoutfits: Gerade im Urlaub ist die Flirt-Versuchung groß. Egal, ob attraktiver Animateur am Hotelpool oder die nette Dame aus dem Zimmer nebenan: für 36 Prozent der Deutschen zählt Fremdfirten zu den größtmöglichen Fehlritten des Partners. Dabei sind die Geschlechter unterschiedlich streng: Während rund ein Drittel der Männer Fremdfirten als ein wesentliches No-Go im Urlaub ansieht, verurteilen 40 Prozent der deutschen Frauen dieses Verhalten.

Likes hier, Stories da

Für viele ist das Smartphone nicht nur im Alltag, sondern auch im Urlaub ein wichtiger Begleiter. Und das nicht selten zum Leidwesen des Partners: Mit 35 Prozent ist die ständige Nutzung das am zweithäufigsten genannte No-Go der Deutschen. Ein Anlass, Follower und Freunde nicht rund um die Uhr auf dem Laufenden zu halten oder sogar Digital-Detox in Erwägung zu ziehen? Besonders die Männer würden sich freuen.

Wenn Klischees Realität werden

Das Klischee des deutschen Urlaubers in Sandalen und weißen Tennissocken ist weitverbreitet. Knapp jeder vierte Deutsche (24 Prozent) zählt dieses Outfit zu den Top 3 Fehlritten, die der Partner sich leisten kann. Die Vorstellung einer Urlaubsbegleitung, die Liegen mit dem Handtuch reserviert, scheint hingegen weniger abschreckend: Nur 12 Prozent der Befragten geben es als entscheidendes No-Go an – der Rest profitiert vermutlich zu gerne vom Engagement des Partners in den frühen Morgenstunden.

Stimmungskiller Essverhalten

Ob Augen, die größer sind als der Mund oder ein unangetasteter Nachtsch: für 25 Prozent der Deutschen lauern besonders am Hotel-Buffer unverzeihliche Fehlritte. Bei zu voll geladenen Tellern sind sich Männer und Frauen einig: jeweils 10 Prozent zählen Essensberge zu den größten No-Gos. Uneinigkeit hingegen beim anderen Extrem: Während sich 17 Prozent der Männer besonders an einer Urlaubsbegleitung stören, die Kalorien zählt, sehen nur 7 Prozent der Frauen dies als großes Problem an.

Von Geizkragen und Kulturbanausen

Jeder fünfte Deutsche (21 Prozent) findet es unverzeihlich, wenn der Partner kein Interesse an der Kultur des Urlaubslandes zeigt. Ob geizige Zurückhaltung beim Trinkgeld oder ewiges Kopfrechnen über der Cocktailkarte: Für 21 Prozent der Frauen und 18 Prozent der Männer fällt ein Partner, der während der schönsten Zeit des Jahres jeden Cent doppelt umdreht, besonders negativ ins Gewicht.

Informationen zur Umfrage

Alle Daten wurden, soweit nicht anders angegeben, von der Statista GmbH bereitgestellt. An der Befragung im April 2018 nahmen 1.024 Personen teil. Die Ergebnisse wurden gewichtet und sind repräsentativ für die deutsche Bevölkerung ab 18 Jahren. Die Umfrageteilnehmer konnten auf die Frage „Was sind für Sie die größten Fehlritte Ihres Partners im Urlaub?“ aus den im Text genannten sowie folgenden Antwortmöglichkeiten ihre Top 3 auswählen: „Klatschen nach der Flugzeug-Landung“, „Ein zu knappes Badeoutfit“ und „Mit nichts davon habe ich ein Problem“.

Hinweis zur Bildnutzung

Die Grafik zur Umfrage steht Ihnen unter [diesem Link](#) bis zum 14.05.2018 zum Download zur Verfügung. Es darf zur einmaligen Nutzung im Zusammenhang mit der übermittelten Pressemitteilung „Fremdflieten, Geiz und weiße Socken: Was Urlauber auf die Palme bringt“ unter Nennung der Quellenangaben verwendet werden.

Information für Journalisten

Gerne stellen wir Ihnen Informationen aus unserer umfassenden **Datenbank** zur Verfügung. Hier sind individuelle Bewertungen zu Hotels und Schiffen hinterlegt, Fotos und Videos, sowie etliche Reisetipps. Diese authentischen Stimmen lassen sich für Recherchewecke nach Ländern, Städten und Themengruppen sortieren. Gerne stellen wir Ihnen exklusive Informationen und aufbereitete Daten zur Verfügung. Weitere Themen basieren auf dem Wissen unserer **Experten**, die sich tagtäglich mit Destinationen und Hotels in aller Welt befassen. Auf Anfrage stellen wir gerne den Kontakt her – ob für Interviews, Statements, Kommentare oder Diskussionsrunden. Sie benötigen weitere Informationen? Wir unterstützen Sie gerne in Ihrer **Recherche!** Rufen Sie uns an oder mailen Sie uns.

Über HolidayCheck

[HolidayCheck](#) ermöglicht es jedem Urlauber, dank authentischer Bewertungen, der Expertise des eigenen Reisebüros und dem Wissen der Community, den individuell passenden Urlaub zu finden und zu buchen. Grundlage sind über 8,7 Millionen Hotelbewertungen, ein eigenes TÜV-zertifiziertes Online-Reisebüro mit rund 180 Reiseexperten sowie die Angebote von mehr als 100 Reiseveranstaltern und weiteren touristischen Anbietern. Viele hilfreiche Informationen und Inspiration finden Urlauber auch im [Reiseforum](#) mit bis zu 2,3 Mio. Besuchern pro Monat, im HolidayCheck [Online-Magazin Away](#) und auf der neuen HolidayCheck [Kreuzfahrtplattform](#). Die HolidayCheck AG ist eine Tochter der HolidayCheck Group, wurde im Jahr 2003 gegründet und hat ihren Sitz im schweizerischen Bottighofen nahe der deutschen Grenzstadt Konstanz.

Pressemitteilung im Newsroom lesen

Pressekontakt

Lena Mildner
Interims-Pressesprecherin
+41 (0) 71 686 9001
lena.mildner@holidaycheck.com

Isabelle von Kirch
Junior Public Relations Manager
+41 (0) 71 686 5381
isabelle.kirch@holidaycheck.com